



**P. Hauptmann'sche
Verlagshandlung**
Bonn am Rhein.

Wir empfehlen

**P. Hauptmann'sche
Roman-Sammlung.**

(Billige und gute Lektüre.)

- Nr. 1: L. de Ridder (C. Hauptmann), Lusa von Drachensfels. Geb. M. 2.
 Nr. 2: M. Ludolff, Verschollen.
 Nr. 3: " Verschiedene Wege.
 Nr. 4: " Das Geschlecht der Reichenau.
 Nr. 5: " Die Tochter des Spielers.
 Nr. 6: " Der Talisman.
 Nr. 7: " felicitas.
 Nr. 8: de Navary, Der Klosterstab.
 Nr. 9: Prinzessin O. de C., Tante Agnes.
 Nr. 10: M. Ludolff, Beata.
 Nr. 11: " Aus Sturmbewegter Zeit.
 Nr. 12: " Das stille Schloß.
 Nr. 13: " Das Kind des Vagabunden.
 Nr. 14: " Vor 100 Jahren.
 Nr. 15: " Das erste Honorar u. a.
 Nr. 16: " Die Tochter des Dorfarztes u. a.
 Nr. 17: " Ein Jugendtraum u. a.
 Nr. 18: A. Joachim, Das Geheimnis eines Testaments.
 Nr. 19: L. de Ridder (C. Hauptmann), Späte Erkenntnis.
 Nr. 20: " Göddert van halveren.
 Nr. 21: " Die Tochter der hege.
 Nr. 22: M. Adelmi, Der Wahnsinnige.
 Nr. 23: h. Jordaens, Licht und Schatten.
 Nr. 24: " In der Schule des Lebens.

Einzelne Werke erschienen bereits in 10. Auflage.

Jeder Band (außer Nr. 1) in Orig.-Leinen-Band
geb. 2.50 Mk.

Die Rundschau der Volksliteratur sagt: „L. de Ridder bildet eine wertvolle Bereicherung unserer besseren Romanliteratur“.

h. Kelter sagt u. a. von M. Ludolff: „L. ist in jeder Beziehung eine vornehme Erzählerin, vornehm vor allem durch den edlen Gehalt aller ihrer Novellen . . . in der Wahl ihrer Stoffe . . . Ihre lebhafteste Phantasie erfährt die überraschendsten, eigentümlichsten Verwicklungen, die, so sehr sie über die Alltäglichkeit der meisten feuilleton-Erzählungen erhaben sind, doch nie den Boden der Wirklichkeit verlassen“.

Von den Nummern 5, 6, 7, 8 u. 9
sind Neuauflagen unter der Presse.

Bezugsbedingungen:

à cond. 25%, bar 13/12 auch gemischt
und 33 1/3% Rabatt!

**Leih-
und Volksbibliotheken
besonders empfohlen.**

Kein Sortiment

Z

darf für die Konfirmations- und
Osterzeit das treffliche Buch von

**Joh. Dose, Der Held von
Wittenberg und Worms**

6.—10. Tausend. Preis geb. M. 4.50
Feine Ausgabe Mark 6.50 □ (7/6)
unberücksichtigt lassen

Ich liefere dasselbe gern tätigen Hand-
lungen in mehreren Exmpl. à cond.

Bei der Konfirmations-Literatur hat es ja der Sortimenter erfahrungsgemäss fast ganz in der Hand, ein Buch zu empfehlen, und hier liegt ein Buch vor, das jeder Sortimenter uneingeschränkt warm empfehlen kann. . . .

Gleichzeitig empfehle ich die beiden nun in
5. Auflage erschienenen Erzählungen von

Pansy: Esther Ried — Julia Ried
geb. à M. 2.80, gemischt 7/6 Exemplare.

Ich gestatte jeder rührigen Firma sowohl bei Dose als bei Pansy Barabrechnung in 2 Monaten (7/6 mit 30%!)!

Düsseldorf,
Februar 1908

E. Schaffnit

Anfang März erscheint in unserm Verlage die
1. Nummer des 6. Jahrganges von

Der bayerische Wald.

Illustrierte Zeitschrift für
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde
und Touristik des bayerischen Waldes.

(Organ des Vereins Bayerwald, dessen
Protector S. K. H. der Prinzregent ist)

in einer garantierten Auflage von 2500 Exemplaren.

Die Zeitschrift ist von jetzt ab auch im Buch-
handel gegen M. 4.— (M. 3.— netto und 13/12)
zu beziehen.

Probenummern in mäßiger Anzahl.

Den Herren Verlegern, die im Inseratenanhang ihre
Verlagswerke anzeigen wollen, stehen wir gerne mit
Sonderangebot zu Diensten.

Das verehrliche Sortiment bitten wir um tatkräftige
Unterstützung des Unternehmens.

Passau, 12. Febr. 1908.

Hochachtungsvoll

M. Waldbauer'sche Buchhdlg.